

Kapelle.

K a p e l l e :

1726 unter dem Dorfrichter Leopold Kumerer von der Gemeinde erbaut (Stiftsarchiv Zwettl). Rechteckig, mit halbrundem Abschlusse und modernem Westturme (1908), im N. und S. je zwei Rundfenster. Abgewalmtes Schindelsatteldach. Innen flache Decke.

Einfacher polychromierter H o l z a l t a r mit zwei seitlichen Säulen und in der Mitte unterbrochenem Giebel darüber. In der Mitte rechteckige Nische mit polychromierter Holzgruppe der hl. Dreifaltigkeit (Gott-Vater mit dem Kruzifixus im Schoße, Taube). Ende des XVII. Jhs.

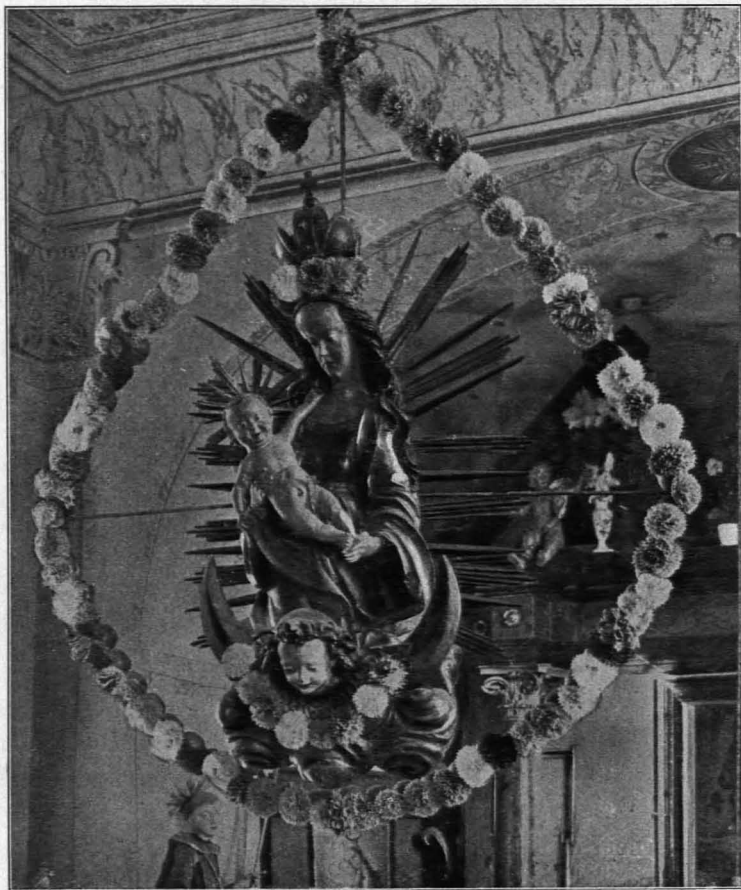


Fig. 315

Gradnitz, Kapelle, gotische Rosenkranzmadonna (S. 336)



Fig. 316

Gradnitz, Kapelle, St. Florian (S. 336)

Skulpturen.

Skulpturen: Alle Holz, polychromiert. 1. Spätgotische Rosenkranzmadonna, an der Decke hängend; Madonna gekrönt, mit dem nackten Jesukind im Arme, auf Wolken sitzend. Gute einheimische Arbeit aus dem Anfange des XVI. Jhs., Untersatz (Wolken und Cherubskopf) barock (XVIII. Jh.) (Fig. 315).

Fig. 315.

2. Spätgotische Statue des hl. Florian, mittelmäßige einheimische Arbeit aus der ersten Hälfte des XV. Jhs., teilweise ergänzt (Fig. 316).

Fig. 316.

3. Großes Kruzifix, gut. XVII. Jh.

4. Madonna mit dem Kinde in Glasschrein, gut. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

5. Zwei Leuchterengel. XVIII. Jh.

6. Christus an der Geißelsäule. XVIII. Jh.

7. Joachim und Anna. Mitte des XVIII. Jhs.

8. Kreuzigung. Mitte des XVIII. Jhs.